

Tischtennis-Damen im Goldenen Buch der Stadt verewigt

Am Samstag, 7. Mai 2005, wurde die 1. Damenmannschaft der Sparte Tischtennis unseres Sportvereins für ihre herausragenden Leistungen in der letzten Saison mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt geehrt.

Auch die lokalen Medien berichteten darüber:

AB, 10.5.05

Sportlichen Erfolg nun „vergoldet“

Bürgermeister Anton Seitz würdigte Leistungen der Wolframs-Eschenbacher Tischtennisdamen



Miluse Kocova, Trainer Jürgen Besser, Jaroslava Vesela, Bürgermeister Anton Seitz, Sabrina Krämer, Vorsitzender der SpVgg/DJK Konrad Seitz, Stefanie Lechner und Carolin Frey (von links) freuten sich gemeinsam über die sportlichen Erfolge im Tischtennis.

Foto: Scheidel

WOLFRAMS-ESCHENBACH (lio) – Mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt belohnte Bürgermeister Anton Seitz die sportlichen Erfolge der Tischtennis-Damen der SpVgg/DJK Wolframs-Eschenbach. Seitz lud die Meister der süddeutschen Tischtennis-Oberliga, Gruppe Bayern, in der Saison 2004/2005 zum Empfang in den Ratsaal ein.

Der Eintrag in das Goldene Buch ist eine seltene Auszeichnung, bestätigte der Bürgermeister und blätterte in dem Buch, in das sich beispielsweise 1988 Gerhard Hausleitner, sechsfacher Gewinner bei den Paralympics in Seoul, oder im vergangenen Jahr Bundespräsident Johannes Rau eingetragen hatten. Gleich daneben verewigten sich nun die fünf Tischtennisdamen Miluse Kocova, Jaroslava Vesela, Sabrina Krämer, Stefanie Lechner und Carolin

Frey mit ihrem Trainer Jürgen Besser. Darüber hinaus spendierte die Stadt eine Tischtennisplatte. Auch die Sparkasse in Vertretung von Direktor Matthias Böhlein spendete eine neue Platte, die Böhlein zum Fest als Miniaturausgabe mitgebracht hat.

Es sei beachtlich, wie sich die 1. Damenmannschaft mit Leichtigkeit von Klasse zu Klasse gehandelt habe. Der Bürgermeister war stolz und würdigte mit anerkennenden Worten die Erfolge der Sportlerinnen. Seitz berichtete, wie sie sich von der zweiten Bezirksliga in die Mittelfrankenliga spielten, wegen ihrer guten Leistungen die Landesliga übersprangen, sich dann souverän den Weg von der Bayern- in die Oberliga ebneten und sie heuer nun als Meister der süddeutschen Tischtennis-Oberliga, Gruppe Bayern, und gleichermaßen Aufsteiger

in die Regionalliga Süd die Saison 2004/2005 beschlossen.

Es war Stefan Redlinger, der 1998 per Zufall in die Spielvereinigung nach Wolframs-Eschenbach kam und dort die Damenmannschaft im Tischtennis professionell aufbaute, erinnerte sich der Vorsitzende der Spielvereinigung, Konrad Seitz. Die Tischtennis Mädchen stehen ebenfalls in der Bayernliga auf der Siegertreppe ganz oben und sind bayerischer Mannschaftsmeister. Die Tischtennisjungen (bis 18 Jahre) sind Meister in der Mittelfrankenliga und qualifizierten sich für den Aufstieg in die Bayernliga Nord.

In der nächsten Saison ist die SpVgg/DJK bayernweit der einzige Verein, der für die Bayernliga eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft stellt.